SSH08-016 - Transferences: Psychoanalysis – Art - Society

Zusammenfassung

Das Forschungsprojekt geht von der Fragestellung aus, welche Rolle Lust und Sexualität in den Bereichen von Kunst, Individuum und Gesellschaft heute spielen und welche Faktoren hier zur Hemmung von Innovation und Kreativität führen. Hierzu soll eine neue Methode entwickelt werden, die sich einerseits auf die Erkenntnisse des Unbewussten bei Sigmund Freud und Jacques Lacan bezieht und die anderseits die Kunst als erkenntnistheoretisch gleichwertigen Partner anerkennt. Denn Psychoanalyse und Kunst verbindet ein Wissen um den menschlichen Konflikt, um seine Triebkräfte, verschiedenen Formfindungen und Lösungsmöglichkeiten, die hier wie dort sein In-Szene-Setzen bestimmen. Dieses Wissen soll auf die Ebene der Gesellschaft und des Sozialen übertragen und für neue Betrachtungsweisen des menschlichen Subjekts, des Geschlechts und der Familie fruchtbar gemacht werden.

Durch die Zusammenarbeit von PsychoanalytikerInnen, KünstlerInnen, ÄrztInnen und PhilosophInnen, die sich an der Schnittstelle von Wissenschaft, Kunst und Gesellschaft formieren, ist es Ziel, folgende Aspekte klärend aufzuzeigen:

dass die Psychoanalyse heute fähig ist, die Kunst als eigenständige Wissensform zu begreifen und als solche sichtbar zu machen; weiters: durch welche wichtigen und dringlichen gesellschaftlichen Veränderungen sich die Psychoanalyse in ihrer eigenen Theorie und Klinik heute weiterentwickeln muss; und nicht zuletzt: wie die Psychoanalyse mit diesem neuen Wissen in kritischer Funktion
die gegenwärtigen Kulturwissenschaften und die Gesellschaft bereichern kann.

Principal Investigator:	Eva Laquièze-Waniek
Institution:	Forschungsgruppe Psychoanalyse
Weitere Projektpartner:innen:	Robert Pfaller (Forschungsgruppe Psychoanalyse Mona Hahn (Academy of Fine Arts Vienna) Ulrike Kadi (University of Vienna) August Ruhs (Wiener psychoanalytische Akadem Thomas Hübel (Institut für Wissenschaft und Kun



Status: Abgeschlossen (01.03.2009 – 31.08.2011)

Weiterführende Links zu den beteiligten Personen und zum Projekt finden Sie unter
https://www.wwtf.at/funding/programmes/past/ssh/SSH08-016/